

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

336 (4.12.1907) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 336. Viertes Blatt.

Mittwoch, den 4. Dezember

1907.

Wohnungen zu vermieten.

*3.1. **Sirischstraße 69** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 großen Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör wegen Verletzung auf sofort oder 1. März zu vermieten. Näheres parterre.

*2.1. **Kaiser-Allee 29** sind der 2. Stock von 4 großen, schönen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

3.1. **Schützenstraße 44**, Vorderhaus 3. Stock, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Preis 260 M. Näheres im Schuhwarenlager.

8.1. **Westendstraße 51** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten.

— Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör im 4. Stock, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 18 im Laden.

* Schöne, geräumige 4 Zimmerwohnung mit Zubehör ist auf 1. April 1908 zu vermieten. Preis 800 M. Zu erfragen Douglasstraße 2, 2. Stock.

3.1. Eine schöne, nicht zu große 4 Zimmerwohnung mit Zubehör, Gas, Balkon, auf den Werderplatz gehend, ist auf 1. April billig zu vermieten: Wilhelmstraße 34 I.

3.1. **Schöne große Wohnung**, 2. Stock, von 5 Zimmern, Küche, Zubehör, sowie 6 ausgebauten Manjardenräumen per 1. Januar 1908 oder später zu vermieten: Westendstraße 40, nahe dem Mühlbaggerort. Zu erfragen im Bureau daselbst.

Karlstraße 94,

parterre, sind schöne Wohnungen von 5, 4 und 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör, teils sofort, teils später zu vermieten. *2.1.

Zu vermieten

ist auf 1. April eine geräumige Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör. Zu erfragen Gartenstraße 34, 2. Stock. *3.1.

Bureau-Räume.

Die Parterre-Räume unseres Hauses Karl-Friedrichstraße 16 sind per 1. Januar zu vermieten. Näheres beim Hausmeister oder Zirkel 10 bei W. Altmann.

3.1. **Israelitische Religionsgesellschaft.**

Werkstätte und Magazin.

— **Amalienstraße 22** sind im 2. Stock des Seitenbaues eine große Werkstätte, sowie parterre ein Magazin mit Kontor, passend für Druckerei etc., mit Gas und elektrischem Anschluß, sofort oder auf später zu vermieten. Näheres im Laden.

Wohnungs-Gesuche.

* Rühriger Geschäftsmann sucht eine schöne, helle 4 Zimmer-Wohnung inmitten der Stadt. Offerten unter Nr. 7495 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ruhiges Ehepaar ohne Kinder sucht per 1. Februar 1908

Bierzimmer-Wohnung

in gutbewohntem Hause, Nähe Karl- und Gartenstraße. Nur Angebote mit Preisangabe finden Berücksichtigung. Gesl. Offerten unter Nr. 7497 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Zwei Damen suchen auf 1. April 1908 geräumige 3-4 Zimmer-Wohnung im westlichen oder südwestlichen Stadtteil in ruhigem besseren Hause. Offerten unter Nr. 7498 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung

von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April von kleiner, ruhiger Familie zu mieten gesucht. Lage Südweststadt. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 7501 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Gesucht eine herrschaftliche Wohnung von 6-7 Zimmern, modern ausgestattet, im westlichen Stadtteil, von einzelner Dame. Offerten abzugeben: Helmholzstraße 1, parterre.

Wohnungs-Gesuch!

*2.1. 4-5 Zimmerwohnung in moderner Ausstattung, mit Küche, Badezimmer, Balkon oder Veranda, in ruhiger Lage der Weststadt oder Südweststadt, wird auf 1. April 1908 von kleiner Familie (1 Kind) zu mieten gesucht. Gartenanteil erwünscht. Gesl. Anerbieten mit genauer Angabe des Preises (bis zu 900 M.) unter Nr. 7506 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Parterre-Räume

im Zentrum der Stadt per 1. April oder früher zu mieten gesucht. Fläche ca. 150 qm, und müssen 1-2 Zimmer als Bureau dabei sein; letztere dürfen eine Treppe hoch liegen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7500 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Arzt

*2.1. sucht Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer etc. in der Gegend der Kaiserstraße, vom Marktplatz bis Westendstraße. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 7517 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden-Gesuch.

Ein größerer Laden zwischen York- und Scheffelstraße wird auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 7514 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Zimmer mit Pension.

* Durlacher Allee 16, 3 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort an einen soliden, besonnenen Herrn zu vermieten.

Ein Manjardenzimmer,

möbliert, ist billig zu vermieten: Gartenstraße 8 a im 4. Stock des Vorderhauses. *

Friedenstraße 11,

1 Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen ruhigen, soliden Herrn auf sofort oder später zu vermieten. Näheres von 9-5 Uhr.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten: Akademiestraße 48, eine Treppe hoch.

* Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer ist auf sogleich zu vermieten: Bürgerstraße 10 im 3. Stock.

Zimmer mit Pension.

Sofienstraße 35, parterre, ist auf sofort ein gut möbliertes, großes Zimmer mit Pension an besseren, soliden Herrn zu vermieten.

Fein möblierter Salon mit 1 oder 2 Schlafzimmern ist Kaiserstraße 180, parterre, zu vermieten. *

* **Großes, schön möbliertes Zimmer** in stiller Lage auf 15. Dezember oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 32, 2 Treppen hoch.

Pension-Gesuch.

*2.1. Junge Dame, 19 Jahre alt, aus guter Familie, in Bureau beschäftigt, sucht Pension in gutem Hause. Offerten unter Nr. 7504 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Elegant möbliertes Zimmer

event. 2 Zimmer in gutem Hause per 15. Dezember von ruhigem Herrn gesucht. Offerten unter Nr. 7516 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Gesucht werden:

als II. Hypothek auf ein gutes Objekt in zentraler Lage 24 000 M. zu 5 1/2% innerhalb 80% d. Sch., 12 000 M. innerhalb 74% der Schätzung zu 5 1/2%. Offerten unter Nr. 7511 an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

20 000—24 000 Mark

prima II. Hypothek per Januar oder April gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 7508 an das Kontor des Tagblattes.

Stellen-Anträge.

Ein braves Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens sofort Stelle: Stefaniensstraße 21, 2. Stock.

C. **Zuverlässiges Mädchen**, reifsten Alters, welches selbständig gute Küche versteht, im Nähen, Bügeln wie in aller Arbeit erfahren, mit sehr guten Zeugnissen, sucht dementsprechende Stelle zu Dame oder Herrn. Ansprache bescheiden. Näheres Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

U.S. **Mädchen**, welches selbständig kochen kann, findet bei einer kleinen Familie sehr gute dauernde Stelle. Gute Behandlung zugesichert. Näheres durch Frau Urban Schmitt Witwe, Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. Gegr. 1879.

W. Stellen finden:

1 tüchtiges Buffetfräulein,
1 Café-Köchin,
tüchtige Kellnerinnen,
1 Zausbursche und
1 Buffetmädchen (Anfängerin).

Näheres durch **J. Wolfarth's Bureau**, Adlerstraße 39.

* **Besseres, gewandtes Kindermädchen** gegen hohen Lohn gesucht. Näheres durch Frau Urban Schmitt Witwe, Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr. Gegr. 1879.

C. **Köchin, Zimmermädchen** finden für sogleich oder 1. Januar sehr gute Stellen für hier, Köchin und besseres Kindermädchen nach Mannheim gesucht; nach Wiesbaden Zimmermädchen in gutes Haus gesucht, ebenso ein Mädchen für alle Arbeit, dasselbe kann auch das Kochen erlernen, bei hohem Lohn. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

F. **2 einfache Kellnerinnen** sofort gesucht. 2.1.

Bureau **C. Fuhr**, Kaiserstr. 161, 2. Stock, Eingang Ritterstr.

D. Suche sofort:
1 tüchtige, nette Kellnerin in ein gutes Hotel.
1 Kellnerin für ein Weinrestaurant,
1 Kinder- und Zimmermädchen.
Bureau Dietrich, Adlerstraße 38.

Buchfrau
gesucht für Samstags 1-2 Stunden (Weststadt). Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *

W. Ein Herrschaftskutscher
und Diener zugleich sofort gesucht. Gebieter Mann bevorzugt, gute Zeugnisse erforderlich. Näheres durch J. Wolfarth's Bureau, Adlerstraße 39.

Ein tüchtiger Terrazzoarbeiter
wird sofort gesucht. Näheres Baugeschäft Nunn: Winterstraße 4.

Hausbursche
gesucht: Poststraße 18. 2.1.

Hausbursche-Gesuch.
2.1. Ein Hausbursche kann sofort eintreten: „Gasthaus zum Ruckbaum“, Ecke Adler- und Markgrafenstraße.

Hausbursche-Gesuch.
Ein jüngerer Bursche mit guten Zeugnissen, welcher radfahren kann und stadtkundig ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ludwig Wilhelm-Apothek, Lessingstraße 4.

Junger Hausbursche
vom Lande gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.
* Ein kräftiges Mädchen sucht für sofort Stelle. Näheres zu erfragen Gerwigstraße 56, Hinterh. II links.

Stelle-Gesuch.
* Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt sucht Stellung für sofort. Bureau E. Weber, Herrenstraße 42.

Stelle-Gesuch.
Ein junges, kräftiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht tagsüber Stelle; dasselbe würde sich auch in der Hausabhaltung beschäftigen. Zu erfragen Ettlingerstraße 69.

E. Stelle-Gesuch.
Ein jung., saub., kräft., fleiß. Mädchen vom Lande mit Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näheres im Bureau Eisenlöffel, Bahringersstraße 46, parterre.

M. Stellen suchen:
Mädchen, welche servieren können und Hausarbeit übernehmen;
Stellen finden:
Privatmädchen, Restaurationsköchin und Hausmädchen durch das Bureau Morasch, Bürgerstraße 19 II.

F. Ein Mädchen,
welches gut bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Bureau C. Fuhr, Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße, 2. Stock. 2.1.

Junger Mann
mit guter Handschrift, des Maschinenschreibens und der Stenographie kundig, sucht Stellung auf einem Bureau. Offerten unter Nr. 7515 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Nebenbeschäftigung.
* (Abschriften, Adressenschreiben etc.) für zu Hause sucht Fräulein mit guter Handschrift. Offerten unter Nr. 7505 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Empfehle
mich im Waschen und Bügeln, besonders auf Herrenwäsche. Frau Freyburger, Stefaniensstraße 21, Hinterhaus.

Rentenhaus
zu 6% Rente zu verkaufen. I. Hypothek nur 4% fest. Als Anzahlung nehme II. Hypothek oder Staatspapiere. Offerten unter Nr. 7483 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Zu verkaufen.
Fast neues, vollständiges Bett, französische Bettstelle, Kofli, neue Matratze, Deckbett, 2 Kissen, Waschkommode mit Marmorplatte, neue polierte Christofoniere, Nachttisch mit Marmorplatte, Handtuchhalter ist für 180 M. sofort zu verkaufen. Näheres Uhländerstraße 22, parterre.

Ein Piano,
sehr gut erhalten, 1 Violine und 1 Musik-Automat mit 5 Pfa. Einwurf und 12 Platten sind billig zu verkaufen: Markgrafenstraße 36, Hinterhaus, 2. Stock.

Gelegenheitskauf für Brautleute.
*2.1. Zwei elegante Bettstellen samt Kofli, mit oder ohne Haarmatratzen, werden ausnahmsweise billig abgegeben: Kaiser-Allee 45 im 2. Stock.

Passende Weihnachtsgeschenke!
Taschen-Divon 60 M., Ottomane 38 M., Vertiko mit Aufsatz u. Kristallglas 50 M., reiches Vorplatz-Möbel 25 M., Nähmaschine 20 M., Schreibische 30 M. Die Sachen sind neu, matt und blank poliert und können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. *3.1. Näheres Waldstraße 22 im Laden.

Zu Weihnachten.
30 Eisenbahnwagen, 15 Meter Schienen, 1 starker Heißluft-Motor, 1 Sägmachine für Laubhägerarbeiten (zum Treten), 1 Kasten mit Gläsern für Akkumulatoren. Anzusehen täglich von 8-12 und 3-5 Uhr: Akademiestraße 27 im Hof, parterre. 2.1.

Gebrauchte und antike Möbel
in Mahagoni, Nussbaum und Eichen:
1 Toilette, hochsein,
1 Schreibbureau,
1 Spiegel mit Konsole,
1 Kommode,
1 Waschkommode,
1 Schmuckkästchen.
Zu erfragen Kaiserstraße 23 im 2. Stock des Hinterhauses. 2.1.

Diplomatenschreibtische!
Gelegenheitskauf, erstklassige Arbeit, eichen gerichtet, neu, billig zu verkaufen. Zu erfragen Eisenweinststraße 18, 3. Stock rechts. *

Brillantringe
sind billig zu verkaufen, 1/2, 1/3, 1 und 2 Kar., dieselben werden einzeln oder zusammen abgegeben (auch an Händler). Anzusehen Philippstraße 3, eine Treppe, von 2-4 Uhr, sonst nicht zu Hause. Dasselbst sind auch einige antike Schmucke, echt 14 und 18 Karätig Gold, zu verkaufen. *2.1.

Reklame-Laterne.
2.1. Eine große Reklamelaterne für Gasbeleuchtung billig zu verkaufen: Ritterstraße 5 im Laden.

Herb-Verkauf.
* Ein schöner Schlosser-Herb mit geschliffener Platte ist billig zu verkaufen. Kapellenstr. 52, parterre.

Photographen-Apparat
mit Zubehör für 30 M. (Objektiv kostete neu allein 104 M.) zu verkaufen: Winterstraße 18 III rechts. *

Ein junger Hund
(weiß-schwarz), männlich (Stubenrein) ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen
* wegen Wegzugs von hier:

1 kleine Hobelbank mit verschiedenem Werkzeug,
1 größere Rasenmähdmaschine,
1 kleinere Rasenmähdmaschine,
verschiedene Gartengeräte,
1 große, hölzerne Gartenbank,
1 hölzerner Gartentisch,
1 Mänge mit Holzgestell und eisernen Triebädern.
Anzusehen täglich von 8-10 Uhr vormittags und von 2-4 Uhr nachmittags: Rüppurrerstraße 28.

Transportrad,
Marke Dürkopp so gut wie neu, mit Kasten und neuen Pneumatik ist äußerst billig zu verkaufen bei Nikolaus Müller, Schützenstraße 60, Hinterhaus, 1. Stock.

Für 50 Mark
verkauft 6 Reh- und 3 schöne Hirschgeweihe, auch habe eine Partie alte echte Waffen für Sammler billig zu verkaufen. Anzusehen täglich von 1 bis 3 Uhr Philippstraße 3, 2. Stock. *2.1.

Circa 600 leere Champagnerflaschen,
große und kleine,
billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hauskauf-Gesuch.
Einfaches Einfamilienhaus zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Lage, des Preises und Beschreibung unter Nr. 7509 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Kauf-Gesuche.
* Eine gut erhaltene Schreibmaschine wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7499 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebrauchtes, gut erhaltenes
Gepäck-Dreirad
zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7513 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine gebrauchte, gut erhaltene
Waschmaschine
zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7496 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht
wird ein gut erhaltenes **Puppenzimmer**. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7510 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Ein Schaukelpferd gesucht.
Ein Schaukelpferd zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7512 an das Kontor des Tagblattes erb. *

2.1. **Theater-Platz,**
1/2, Parterrelage, I. Abt., ger., II. Quartal, ist abzugeben. Näheres Ritterstraße 5 im Laden.

Ein Theaterplatz,
Sperrst. II. Abteilung C, ungerade, sofort abzugeben. Näheres Kaiser-Passage 31 II links.

Unterricht
wird erteilt in sämtlichen Handarbeiten, wie Weiß- und Buntstickerei, Nordische, Handbunzer, Vortelace, Smyrna-Knüpfs-Arbeit, Lackschnitt und andere. Zu erfragen Kaiserstraße 177, 2. Stock links. *2.1.

Kalte und warme Platten

aller Art,
in feinsten Qualität und Ausführung,
sowie

Uebnahme von ganzen Essen
empfehlen

C. Cartharius,

gegenüber dem Palais Prinz Max.
Telephon 1213.

Welche Zerstörungen
mit welchem Unheil, somohl in körperlicher wie geistiger Beziehung, der Alkohol beim Kinde hervorruft, das haben so recht die vortrefflichen Ausführungen eines hiesigen Arztes vor einigen Tagen beleuchtet. Solche Worte sollten doch alle Eltern zum Wohl ihrer Kinder am Herzen liegen nicht das Wohl der Kinder am Herzen! Es läßt sich der Alkohol bei denselben ja leicht durch süße, unvergorene Säfte und alkoholfreie Weine ersetzen, die das Kind sicherlich noch lieber trinkt als Bier, Wein u. und die auch zu Punsch verwendet werden können. Diese Säfte und Weine erhalten Sie in vorzüglicher Qualität im **Reformhaus z. Gesundheit** Karlsruhe, Kaiserstraße 40.

**Feinstes Fruchtbrot,
feinste Basler Lederle**

empfehlen

Hofbäckerei Albert Neu,
21. Kaiserstraße, Ecke Douglasstraße.

Medizinal-Drogerie

Jean Gunz Nachf., Karlstrasse 98,

Inh.: **O. Wenzel,** Apotheker.

Feinste Konserven aller Art.
Sämtliche Bedarfsartikel
für Weihnachtsbäckereien.

Filder-Sauerkraut

per Pfund 8 Pfg.,
10 Pfund 70 Pfg.

empfehlen

C. Cartharius,

gegenüber dem Palais Prinz Max.

Aluminium-Kochgeschirre

extra stark

empfehlen als

praktisches Weihnachtsgeschenk

Heinrich Lange,

28 Herrenstrasse 28.

Rabattmarken.

Carl Steinbach

Kein Laden.



Erprinzenstrasse 36.

empfehlen

Nähmaschinen,

Lang-, Schwing- und Ringschiffe und Central-
Bobine mit Stiel-Einrichtung, bei langjähriger
Garantie, sowie günstige 8.1.

Teilzahlung.

Reparaturen schnell und billig.

Auf Weihnachten

6.1.

empfehlen

verschiedene Divans,
Ottomanen, Fauteuils,
Garnituren usw.,
sowie Bancalbreter,
Etageres,
Näh- und Teetische,
Büsten-Ständer,
Serviertische,
Haus-Apotheken,
Spiegel und Fußkissen.
Alles sehr preiswert.

J. Müller,

Hirschstraße 18.

Als Weihnachtsgeschenke

empfehlen

6.2.

Klavierstühle, Klavierlampen,
Notenschränke,
Noten-Etageres, Violinpulte
Ludwig Schweisgut,
Großh. Bad. Hoflieferant,
Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

Café u. Speisehaus

Markgrafenstrasse 41.

Mittwoch abend von 6 Uhr ab

Kartoffelreibekuchen-Puffer
mit Kaffee.

Brifetts

sowie Anfeuerholz liefert jede kleinere Bestellung ins
Haus.

K. Fr. Freyburger,
Stefanienstraße 21, Hinterhaus.

Musikwerke, Spieluhren

mit auswechselbaren Notenplatten. Edi-
son-Phonographen und Sprechmaschinen,
Grammophonplatten und Goldgusswalzen,
drehbare Christbaum-Ständer mit Musik.
Schweizer Spieluhren. Grossartige Neu-
heit mit Glocken- und Zitherbegleitung.

Fritz Müller, Musikalienhandlung,

8.5. Karlsruhe, Kaiserstrasse 221,
zw. d. Hauptpost u. Hirschstr. Telephon 1988.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

4.1.



Zimmer-Klosetts, Bidets,

Klosett-Einsätze

empfehlen in großer Auswahl billigst

Jos. Meeß,

Großh. Hoflieferant,
Erbprinzenstraße 29.

Kolonial-Ausstell.-Lotterie.

16891 mit 90% garantierte

Bargewinne,

zus. **300000 Mark.**

M. 60000.—, 40000.—, 25000.— usf.

Ziehung 5. bis 10. Dezember.

Lose à M. 1.—, 11 Stück M. 10.— bei

Carl Götz,

7.7.

Bankgeschäft, Karlsruhe.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Pauline Guggenheim
Josef Gross
Verlobte.
Karlsruhe, Markgrafenstrasse 25.

von Westhoven-Jadlowker Lieder- und Duettenabend.

Das Programm zum Konzert des ausgezeichneten
Künstlerpaares, welches am Freitag, den 6. Dezember
im Museumsaal stattfindet, liegt nunmehr vor.
Es ist mit großem Geschmac zusammengestellt und
enthält eine Reihe von Schumanns, Brahms-, Hugo
Wolf-, Hiltz- und Rich. Strauß-Liedern, die zu den
Perlen der Gesangsliteratur zu zählen sind. Ferner
wird Herr Jadlowker einige neuere Kompositionen
von Herrn Hofkapellmeister Dr. Georg Söhler hier
zu Gehör bringen, die der Komponist selbst begleiten
wird. Als Schlussnummer ist das Duett aus der
Oper „Tosca“ von Puccini gewählt. Es ist dies
eine Komposition von seltener Schönheit, welche hier
noch nicht zu Gehör gebracht wurde und besonders
geeignet ist, das glänzende Stimmmaterial der beiden
Künstler zu zeigen. Man darf demnach dem Konzert
mit größtem Interesse entgegen sehen und ist die
Nachfrage nach Eintrittskarten wie wir hören sehr rege.

Beleidigungs-Zurücknahme.
Die Beleidigung über Herrn Franz Doll nehme ich hiermit zurück.
Frau Regele.

Das theatrales Ereignis der Saison.

Saal Eintracht.

Zwei Gastspiele
des berühmten
Berliner Schauspiel-Ensemble
bestehend aus
Künstlern allerersten Ranges!
Mittwoch, 4. Dezbr. 1907,
abends 8 Uhr:
Berliner Original! Berliner Original!
Die grösste Sensation der Gegenwart:

Sherlock Holmes

Detektiv-Komödie in 4 Akten
von Ferdinand Bonn.
Sonnabend, 7. Dezbr. 1907
Die grossartige Fortsetzung
von Sherlock Holmes.

Der Hund von Baskerville.

Schauspiel in 4 Akten von
Ferdinand Bonn.
Beide Aufführungen wurden wiederholt
von Sr. Majestät dem Kaiser, wie
Ihrer Majestät der Kaiserin besucht.
Der **Billet-Vorverkauf** findet
täglich in der Musikalienhandlung von
Hans Schmidt, Kaiserstrasse, statt.
Billets wolle man rechtzeitig
bestellen. 2.2.

Kohlen- und Holzhandlung Karl Riess,

Scheffelstrasse 59, 3. Stock,
nächst der Kriegstrasse.
Ruhrfettschrot, stückreich, **Ruhrnuss-**
kohlen, nachgefiebt, **la Ruhrnusskohlen**,
gewaschen u. doppelt gefiebt, **la Anthracit-**
nuss II, gewaschen und nachgefiebt, **Braun-**
kohlenbrifetts, **Braunkohlenbrifetts**
mit Bruch, **Anthracit-Gierformbrifetts**,
Koks, **Tannen-Anfeuerholz**,
Schwarzenholz, **Buchenholz**.

Die Preise verstehen sich in Körben frei
Aufbewahrungsort. Bei Barzahlung inner-
halb 14 Tagen wird Rabatt gewährt.
Bei Lieferung unter 10 Zentner tritt eine
Preiserhöhung von 5 Pfg. per Zentner ein.
Lager am Westbahnhof.

Karlsruhe, 2. Dezember.
Die Neben, die von den Präsidenten der Ersten
und Zweiten Kammer bei dem heutigen Empfang
an seine königliche Hoheit den Großherzog gerichtet
wurden, haben folgenden Wortlaut:
Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max: Durch-
lauchtigster Großherzog! Eure königliche Hoheit
haben die vom Präsidium der Ersten Kammer in
deren Auftrag an Eure königliche Hoheit allerunter-
tänigst eingereichte Bitte, von Eurer königlichen
Hoheit empfangen zu werden, gnädigst gewährt,
um den Dank der in der Ersten Kammer vertretenen
Stände entgegenzunehmen für das in der Thronrede
allergnädigst ausgesprochene Vertrauen zu deren
Treue und Ergebenheit. Das Präsidium der Ersten
Kammer ist dankerfüllten Herzens vor Eurer königlichen
Hoheit getreten, um diesen Auftrag auszuführen.

Als vor wenigen Wochen die Kunde durch das
Land flog, daß Eurer königlichen Hoheit geliebter
Herr Vater, unser geliebter Großherzog, im Morgen-
sonnenschein des leuchtenden Herbsttages sanft zum
ewigen Frieden eingegangen, da ging ein tiefes
Wehe durch unser ganzes Heimatland. So fest
waren die Bande, welche Fürst und Volk vereinigten,
so mannigfach, so reich und so innig die Beziehungen,
welche ihn mit allen Schichten der Bevölkerung und
mit allen Gebieten des Volkslebens verbanden, so
tief war das Vertrauen gewurzelt, welches das
badische Volk auf die Weisheit und Gerechtigkeit, auf
den hohen und edlen Sinn seines Großherzogs setzte,
auf dessen einflussreiche Persönlichkeit, auf dessen
achtungsbewerbende Erscheinung im Reich und im
Ausland es stolz war, daß der König, welcher diesem
einzigartigen Verhältnis ein so jähes Ende bereitere,
als ein gewalttames Ereignis empfunden wurde,
daß alle Denkenden und Fühlenden auf das tiefste
erschütterte. Mit warmem, innigem Mitgefühl blickte
das ganze Land auf Eure königliche Hoheit, auf
Ihre königliche Hoheit Großherzogin Luise, des Hoch-
seligen Großherzogs treue, hochbedeutende und nun
so tief gebeugte Gemahlin und auf seine geliebte
Tochter, Ihre königliche Hoheit die Kronprinzessin
von Schweden, ermaß ein jeder an dem eigenen
Schmerz die Größe des Leids, welches diejenigen
betroffen hat, welche dem Hochseligen Verstorbenen
am nächsten gestanden haben.

Eure königliche Hoheit haben ein Erbe angetreten,
wie es schöner und reicher nur wenige Fürsten je
zuvor zu teil geworden ist: einen Schatz an Liebe,
der während 55 Jahren in innigem Verkehr zwischen
Fürst und Volk sich angesammelt hat; doch gibt es
keinen im Lande, der dieses Erbe in andern, als in
Eurer königlichen Hoheit Händen sehen möchte. Denn
wir sind alle der stolzen und schönen Gewisheit voll,
daß es wohl geborgen und sicher in Eurer könig-
lichen Hoheit Händen liegt.

Das Vertrauen, welches Eure königliche Hoheit
allergnädigst zu bekunden geruht haben, welches uns
glücklich macht und stolz, werden wir nach Kräften
zu rechtfertigen wissen. Die Blicke aller sind ver-
trauensvoll und hoffnungsvoll auf Eure königliche
Hoheit gerichtet, bereit, Eurer königlichen Hoheit zu
folgen, auf dem Wege, der in der Thronrede grund-
sätzlich niedergelegt worden ist. Als berufene Ver-
treter der Ersten Kammer, sind wir stolz und glücklich,
vor Eurer königlichen Hoheit treten zu dürfen, um
das Gelöbnis unerschütterlicher Treue hier zu er-
widern. Möge Gottes Segen auf Eurer königlichen
Hoheit und auf Eurer königlichen Hoheit Regierung
ruhen, damit durch sie das Werk weitergeführt werde,
das ein edler, großdenkender und selbstloser Fürst
so herrlich begonnen und geschaffen hat.

Präsident Fehrenbach: Durchlauchtigster Groß-
herzog! Gnädigster Fürst und Herr! Eure königliche
Hoheit haben gnädigst gestattet, den Ausdruck jener
Gesinnungen durch den Kammervorstand entgegenzu-
nehmen, welche Ihre getreue Zweite Kammer beim
Ableben Ihres Herrn Vaters, des Durchlauchtigsten
Großherzogs Friedrich I., und bei der Thronbesteigung
Eurer königlichen Hoheit befehlten, deren Dolmetsch
in der Kammer Sitzung vom 28. November dieses
Jahres ich zu sein die Ehre hatte. Welche aufrichtige
Trauer das ganze Land erfüllte, das haben Eurer
königlichen Hoheit Durchlauchtigste Mutter und
Gattin, das haben Eure königliche Hoheit selbst
wahr genommen und Trost im eigenen Leide darin
gefunden. An uns ist es, den herzlichsten Dank aus-
zusprechen für die Wohlthaten und Segnungen, die
unter der 55 jährigen Regierung ihres seligen Vaters,
des Durchlauchtigsten Großherzogs Friedrich I., und
durch seine vorbildliche Persönlichkeit dem badischen
Volke zu teil geworden sind. Nur Gott kann es
ihm vergelten, was er gutes an seinem Volke getan.
Das ganze badische Volk naht sich Eurer könig-
lichen Hoheit mit dem aufrichtigsten, größten Ver-
trauen, mit inniger Liebe und herzlichster Zuneigung.
Wir, die gesetzlichen Vertreter des Volkes, geloben
in dieser feierlichen Stunde Eurer königlichen Hoheit
Gehorsam, Treue und Ergebenheit. Gott segne Eure
königliche Hoheit und das ganze Großherzogliche
Haus und erhalte sie lange zum Wohle unserer
schönen Heimat und des deutschen Vaterlandes!
(Karlsru. Stg.)

□ Eine Gedächtnisfeier für Großherzog
Friedrich hatte am Sonntag abend auf Veranlassung
des Badischen Frauenvereins Pauline Ziegenhain
mit ihren Schülerinnen veranstaltet. Wir haben
schon früher Gelegenheit gehabt, uns über die treff-
liche Ausbildung der Schülerinnen der geschätzten
Lehrerin aussprechen zu können; auch die Aufführung
vom letzten Sonntag hat in erfreulicher Weise Zeugnis
abgelegt, welche tüchtige Schulung die Frauenchöre
erfahren haben und wie auch die Einzelleistungen
durchaus anerkennenswertes boten. Da ist zuerst
Frau Adèle Cantor zu nennen, die mit Händels
"Ich weiß, daß mein Erlöser lebt" einen schönen
Erfolg erzielte, ebenso Fräulein Heine Graf mit

Mendelssohns "Sei stille dem Herrn" und Händels
"Dignare, o Domine". Mit reicher Empfindung
sang Frau Frieda Goldschmidt zwei ernste Gesänge
von Brahms und Fräulein Lili Gebhard führte
sich mit einigen Volksvorträgen recht gut ein.

Die Ortsgruppe Karlsruhe der Deutschen
Gartenstadt-Gesellschaft hielt am 29. November
ihre Generalversammlung ab. Zunächst erstattete
Herr Generalsekretär Kampffmeyer den Bericht
über die Fortschritte der Bewegung in England und
Deutschland, insbesondere über die Schritte, die hier
in Karlsruhe zur Verwirklichung des Gartenstadt-
gedankens gesehen sind. Was das Karlsruher
Unternehmen betrifft, so sind die Vorverhandlungen
hierfür bereits soweit fortgeschritten, daß man hofft,
zu Beginn des kommenden Jahres mit positiven
Vorschlägen an die Öffentlichkeit treten zu können.
Die nächsten Mitteilungen werden in einer General-
versammlung der Gartenstadt Karlsruhe, S. m. b. G.,
gemacht werden. — Der Kassenbericht wurde genehmigt
und dem Kassenvorstand Entlastung erteilt. — So-
dann hielt Herr Vaurat Dr. Fuchs einen Vortrag:
"Wirtschaftlich: Gedanken über Straßenanlagen in
der Gartenstadt". An der Diskussion beteiligte sich
hauptsächlich Herr Geh. Oberbaurat Dr. Baumeister,
der die Hoffnung aussprach, es möchte gelingen, in
der Gartenstadt mit Rücksicht auf die überwiegend
ländliche Art der Siedelung verhältnismäßig einfachere
und deshalb billigere Arten der Straßen- und Kanal-
herstellung zu erreichen. Die Versammlung erledigte
zum Schluss eine Anzahl interner Angelegenheiten der
Gesellschaft.

Karlsruhe, 2. Dezember.
Nach ordnungsmäßig bestandener zweiter Staats-
prüfung sind die Geometerkandidaten:
Lampert Raifenhölzer von Karlsruhe,
Joseph Kopp von Mergentheim (Württemberg),
Karl Kraus von Heidelberg,
Karl Günther von Oberal (Württemberg),
Gustav Jfenmann von Konstanz,
Emil Kuhn von Freiburg und
Paul Hecker von Freiburg
als öffentlich bestellte Geometer aufgenommen worden.
(Karlsru. Stg.)

Standesbuch-Auszüge.

- Eheschließungen:**
- 3. Dez. Karl Metke von Springen, Sergeant hier,
mit Luise Hägele Witwe von Gaigbach.
 - 3. " Albert Hugel von Rheinbischofsheim, Ser-
geant hier, mit Marie Knauer von
Dorf Rehl.
 - 3. " Karl Lang von Trippstadt, Friseur hier,
mit Franziska Späth von Kaisers-
lautern.
 - 3. " Karl Kummer von Wilberg, Herrschafts-
diener hier, mit Johanna Marquedant
von Schluchtern.
 - 3. " Karl Schatzberger von Dürrenbüchig,
Schneider hier, mit Emilie Herold von
hier.
 - 3. " Karl Birkel von Heitersheim, Magazins-
aufseher hier, mit Rosina Hug von
Oberjassbach.

- Geburten:**
- 30. Nov. Ludwig Richard, Vater Toni v. Mayerind,
Korvettenkapitän a. D.
 - 1. Dez. Emma, Vater Franz Reichert, Tagelöhner.
 - 1. " Hermann Josef, Vater Hermann Börner,
Reserveführer.
 - 1. " Luise Frieda, Vater Ludwig Leble, Eisen-
brieh.
 - 2. " Hilba Maria, Vater Leopold Knobelspies,
Maschinist.

- Todesfälle:**
- 1. Dez. Rosa, alt 14 Tage, Vater Hermann Matekly,
Bureaugehilfe.
 - 1. " Amalie Buhlinger, alt 63 Jahre, Witwe
des Reallehrers Rudolf Buhlinger.
 - 1. " Frieda Krebs, alt 89 Jahre, Ehefrau des
Schreibgehilfen Cyprian Krebs.
 - 1. " Eward, alt 4 Monate 14 Tage, Vater
Georg Kurz, Diener.
 - 2. " Anna Lang, alt 78 Jahre, Witwe des
Chirurgen Ludwig Lang.
 - 2. " Rosa Wächter, alt 60 Jahre, Ehefrau des
Landwirts Norbert Wächter.
 - 2. " Wilhelm, alt 18 Jahre, Vater Wilhelm
Haug, Rangierer.

Beerdigungszeit
und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Mittwoch, den 4. Dezember 1907.
10 Uhr, Amalie Buhlinger, Reallehrers Witwe
(Lefingstrasse 18 II).
1/2 3 Uhr, Frieda Krebs, Ehefrau des Schreibge-
hilfen (Aderstrasse 28, Seitenbau III).
3 Uhr, Anna Lang, Chirurgen Witwe
(Rheinstrasse 82 I).

Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe (Baden).

Angenommen zum Postagenten: Peter Helmig in Plankstadt. Verfest die Postassistenten: Heinrich Baier von Mannheim nach Pforzheim, Franz Eckert von Merchingen nach Heidelberg, Albert Greulich von Wimpfen nach Mannheim, Emil Himmelhan von Karlsruhe nach Oberkirch, Friedrich Rauß von Achern nach Mannheim, Viktor Leopold von Baden-Baden nach Bühl, Heinrich Weissenberger von Heidelberg nach Karlsruhe; die Telegraphenassistenten: Paul Mohler von Mannheim nach Mosbach, Julius Schapke von Durlach nach Karlsruhe. Freiwillig ausgeschieden: der Telegraphengehilfe Karl Jundt in Karlsruhe, die Telegraphengehilfin Marie Zimmermann in Mannheim, der Postagent Johann Schneider in Plankstadt. Gestorben: der Telegraphensekretär Max Dreß in Karlsruhe, der Bureauassistent a. D. Ernst Fleck in Heidelberg.

Staats-Anzeiger für das Großherzogtum Baden. Nr. 35. Inhalt: Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: das Generalkonsulat der Republik Panama in Hamburg betreffend; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die erste juristische Prüfung im Spätjahr 1907 betreffend; Namensänderungen; des Ministeriums des Innern: die den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechenden Hilfsklassen betreffend; das Ansehen der Stadtgemeinde Wertheim vom Jahre 1885 betreffend; den Vertrieb von Losen der Mecklenburgischen Pierdelotterie im Großherzogtum Baden betreffend. Todesfälle. Berichtigung.

Todesfälle. Gestorben sind: am 25. September 1907: Wolff, Karl, Kirchenrat, evangelischer Pfarrer a. D. in Dainbach, am 7. Oktober 1907: Rudhaber, Gustav, Kirchenrat, evangelischer Pfarrer a. D. in Mannheim, am 14. Oktober 1907: Dammert, Albert, Finanzamtman in Etobach, am 23. Oktober 1907: Gebhard, Dr. Albert, Geheimrat und Universitätsprofessor a. D. in Heidelberg, am 6. November 1907: Kaminski, Dr. Paul, altkatholischer Stadtpfarrer in Tiengen.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 3. Dezember. Gestern abend 1/29 Uhr verübten ein lediger Hausbursche und ein Tagelöhner, beide hier wohnhaft, im Café Japan, Kreuzstraße 10, Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung, indem sie der Aufforderung der Wirtin, das Lokal zu verlassen, keine Folge leisteten, Tische und Stühle umwarfen und eine große Anzahl Gläser zerbrachen. Vor der Wirtin zum Waldfisch, Kronenstr. verübten sie später erheblich Ruhestörung und groben Unfug, indem sie mit einem Latenstück einem Passanten mehrmals auf den Rücken schlugen. Der Hausbursche mußte auf ärztliche Veranlassung wegen hochgradiger Trunkenheit in das städtische Krankenhaus verbracht werden. Bei den beiden Vorgängen sammelten sich jeweils etwa 100 Personen an.

In verfloßener Nacht wurde ein auf der Durchreise begriffener Glasmalers in der Kriegstraße vor dem Hotel National von einem heftigen epileptischen Anfall befallen. Er wurde zunächst auf die Polizeiwache II und von dort auf ärztliche Anordnung ins städtische Krankenhaus verbracht.

Am 22. v. M. kam einem Herrn im Friedrichsbad eine goldene Krawattennadel, eine Lyra barstehend, im Werte von 30 M. abhanden. — In der Nacht zum 29. v. M. wurde in der Rüppurrstraße ein Automat erbrochen und seiner Barthschaft beraubt. — Aus dem Stiegenhaus einer Wirtschaft in der Augartenstraße stahl am 29. v. M., abends, ein Unbekannter ein Fahrrad, Marke Superior, mit der Polizei-Nr. 17631 K'rbe., im Werte von 60 M. — In der Nacht zum 30. v. M. wurde am Mühlburgertor-Bahnhof ein Abort erbrochen und verschiedenes Maurer-Handwerkzeug gestohlen. — In der Nacht zum 2. d. M. stahl ein Unbekannter einem Postkartenhändler in der Kaiserstraße 30 M. und für etwa 4 M. Fünfspennigmarken. — Verhaftet wurde ein 26 Jahre alter lediger Tapezier aus Pforzheim, wegen Verbrechen gegen § 176 Biff. 8 des R.St.G.B.

Telegraphische Kursberichte.

3. Dezember 1907.

New-York. Silber 57 3/4, North. Pacific 65 1/2, Aetna-Topeka 73, Baltimore —, Canada Pacific 152 1/2, Chesap. —, Chicago Milw. 101 5/8, Denver Rio —, New-York Erie 16 3/4, Louisv. Nashv. 94 1/2, New-York Central 97 1/2, Southern Pacific 73 3/8, Steel Comm. 26 3/8, Prefer. 87 3/4.

Wien (Vorbörse). Kreditactien 636.70, Länderbank —, Staatsbahn 672.50, Lombarden 151.50, Marknoten 117.75, Oesterr. Kronenrente 96.90, Papierrente 97.60, Ungar. Goldrente 110.85, Kronenrente 93.20, Tendenz: ruhig.

London (Anfang). Chartered 7 1/8, Debeers 17, Eaststrand 37 1/8, Goldfield 31 1/8, Randmines 5 1/8, Anaconda 6 7/8, Aetna Comm. 74 1/2, Aetna Prefer. 85, Chicago Milw. 104, Denver Prefer. 58, Louisv. Nashv. 96 1/2, Union Pacific 119 3/8, Steel Comm. 26 3/8, Steel Prefer. 89 1/2.

Berlin (Anfang). Kreditactien 199.80, Berliner Handelsges. 154.20, Comm.-Disconto-Bank 107.80, Darmstädter Bank —, Deutsche Bank 226.30, Disconto-Commandit —, Dresdner Bank 137.70, Baltimore u. Ohio shares 83.80, Bochumer 195.70, Dortmund C 55.50, Laurahütte —, Harpener 195, Tendenz: behauptet.

Paris (Anfang). 8% Rente 95.42, 4% Italiener 102.90, 4% Spanier 92.80, Türken (unifz.) 92.97, Türkenlose —, Ottoman 692, Rio Tinto 1660.

Frankfurt (Anfang). Kreditactien 199.75, Disconto-Commandit 170.30, Dresdner Bank 137.80, Staatsbahn 143.90, Lombarden 28.25, Gotthardbahn —, Tendenz: ruhig. Karlsruher Stadtanleihen: 3 1/2% v. 1902 kdb. ab 1907 90.60, 3 1/2% v. 1903 unk. bis 1903 90.60 G., 3% von 1886 87.90 B., 3% von 1889 —, 3% von 1896 —, 3% von 1897 —.

Frankfurt (Mittags-Börse). Wechsel Amsterdam 189.07, Antw.-Brüssel 81.30, Italien 81.383, London 204.85, Paris 81.416, Schweiz 81.125, Wien 84.833, Privatdiscont 6 15/16, Napoleons 16.28, 3 1/2% Reichs-Anleihe 93.15, 3% — 82.70, 3 1/2% Preussen 93.60, 4% Italiener —, Oesterr. Goldrente 96.70, Silberrente 98.10, 3% Portugiesen —, 4% innere Russen 80.10, 4% Serben 78.60, 4% Spanier —, Ungar. Goldrente 92.80, Staatsrente 92.90, Badische Bank 135.60, Comm.-Disconto-Bank 108, Darmstädter Bank 125.70, Deutsche Bank 226, Disconto-Commandit 170.40, Dresdner Bank 138, Länderbank 103.60, Rhein. Kreditbank 137, Hypoth.-Bank 190.50, Schaaffh. Bank 136.15, Wiener Bankv. 130.75, Bank Ottoman 137.50, Bochumer 196.50, Laurahütte 216, Gelsenkirchen 192.80, Harpener 195.50, Spinnerei Ettlingen 105.60, Tendenz: behauptet.

Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss). 4% Baden 1901 100, 3 1/2% abgest. 92.40, 3 1/2% i. Mark 92.30, 3 1/2% 1892/94 92.10, 3 1/2% 1900 91.50, 3 1/2% 1902 91.60, 3 1/2% 1904 —, 3 1/2% 1907 —, 3% 1896 —, 4% Bayern 1907 101.50, 4% Württemberg 1907 101.50, 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1912 98, 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1917 99, 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914 91, 4% Argentinier abg. 83.50, 5% Chinesen 1896 99.70, 4 1/2% 1898 94.60, 5% Mexicaner I.-IV. 95, 4 1/2% 99.10, 4 1/2% Russ. Anl. 1905 93.30, 4% Russen v. 1902 81, 4% Türken 1903 93.30, Türkenlose 142.60, Bad. Zuckerfabrik 121.50, Edison 198.

Frankfurt (Nachbörse). Kreditactien 199.75, Deutsche Bank 226.10, Disconto-Commandit 170.70, Dresdner Bank 138.25, Staatsbahn 143.90, Lombarden 28.50, Tendenz: behauptet.

Berlin (Schluss). Neue Reichsschatzsch. 99.20, 3 1/2% Reichs-Anleihe 93.20, 3% — 82.60, 3 1/2% Preuss. Consols. 93.20, 3% — 82.60, 3 1/2% Baden 1900 92.40, 3 1/2% Baden 1904 —, 3 1/2% Baden 1907 —, 4 1/2% Russ. Anl. 1905 93, 4 1/2% Japaner 89.10, Kreditactien 199.80, Disconto-Commandit 170.50.

Dresdner Bank 138, Nationalbank 115, Comm.-Disconto-Bank 108.10, Staatsbahn 143.90, Canada 150.20, Bochumer 196.10, Laurahütte 216.20, Gelsenkirchen 193.10, Harpener 195.70, Phönix 170.30, Dynamit 157.10, Allg. Elektr.-Gesellsch. 197.60, Schuckert 100.80, Westeregeln 206, Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr. 260, Gritzner 216.50, Köln-Rottweil 236, Sinner 261.20, Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. II/III 92.50, Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Ser. II 92.75, Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1 91.75, Privatdiscont 6 7/8, Tendenz: still.

Berlin (Nachbörse). Kreditactien 200.30, Berliner Handelsges. 154.75, Deutsche Bank 226.75, Disconto-Commandit 170.50, Dresdner Bank 138, Lombarden 28.70, Baltimore u. Ohio shares 84, Bochumer 196.10, Dortmund C 55.50, Laurahütte 216.25, Gelsenkirchen 193.25, Harpener 196, Warschau-Wiener 103, Tendenz: fest.

Paris (Schluss). 3% Rente 95.57, 4% Italiener 103, 3% Portugiesen Ser. I. 62.30, 4% Serben 81.30, 4% Spanier 92.80, 4% Türken (unifz.) 93.20, Türkenlose 165.50, Banque Ottomane 661, Banque Paris 1447, Rio Tinto 1653, Randmines 130, Debeers 433, Robinson 207, Eaststrand 98, Goldfields 81, Tendenz: fest.

Frankfurt (Abendbörse). Kreditactien 200.30, Disconto-Commandit 170.80, Dresdner Bank 138.10, Deutsche Bank 226.50, Staatsbahn 144, Lombarden 28.80, Bochumer 196.75, Gelsenkirchen 193.30, Harpener 195.80, Laurahütte 216, Hibernia —, Italiener —, Portugiesen —, Mexicaner —, Tendenz: fest.

Briefpapiere

aparte
Neuheiten
und
grosse
Auswahl

empfehl 2.1.
Robert Knauss,

Kaiserstrasse 159, Ecke Ritterstrasse.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gold, Silber und Banknoten vom 1. Dezember 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9,5
Engl. Sovereigns . . . " "	20,50	20,46
20 Francs-Stücke . . . " "	16,30	16,26
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16,2
do. Kr. 20 St. . . . " "	17,—	16,3
Gold-Dollars . . . per Doll.	4,19	4,18 ¹ / ₂
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215,—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	81,—	79,—
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4,18 ¹ / ₂
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4,18 ¹ / ₂
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81,45	81,35
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20,0 ¹ / ₂	20,49 ¹ / ₂
Französ. Noten . . . per Frs. 100	81,50	81,45
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169,15	169,05
Italien. Noten . . . per Lire 100	81,50	81,40
Oesterr.-Ung. Noten per Kr. 100	84,95	84,75
Russische Noten, Große per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81,15	81,05

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern**,
Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)
Angelommen am 1. Dezember „Goeben“ in
Amsterdam, „Roon“ in Neapel, „Schleswig“ in
Marseille, „Rhein“ in Baltimore; am 2. Dezember
„Kleist“ in Bremerhaven, „Prinz Ludwig“ in Co-
lombo, „Hohenzollern“ in Alexandrien, „Erfeld“ in
Dporto, „Bülow“ in Suez, „Prinzess Alice“ in
Hongkong, „Bieten“ in Algier, „Kaiser Wilhelm II.“
in Bremerhaven.

Paffiert am 1. Dezember „Breslau“ u. „Brand-
enburg“ Lizard, „Breslau“ u. „Weimar“ Dover;
am 2. Dezember „Coblenz“ Castbourne.

Abgegangen am 30. November „Erlangen“ von
Funchal, am 1. Dezember „Kaiser Wilhelm“ von
Gherbourg, „Bülow“ von Port Said, „Gotha“ von
Rotterdam, „Erfeld“ von Dporto, „Oldenburg“ von
New-York, „Stutari“ von Piräus; am 2. Dezember
„Therapia“ von Nicolajeff, „Bera“ von Neapel.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 3. Dezember früh:
Lugano bedeckt 5°, Biarritz Regen 12°, Nizza wolfig
9°, Triest dunstig 9°, Florenz Nebel 9°, Rom bedeckt
12°, Cagliari Regen 18°, Brindisi Regen 12°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für

Meteorologie und Hydr. vom 3. Dez. 1907.
Nordwestlich von Schottland ist eine neue tiefe
Depression, die einen Ausläufer südostwärts bis zum
Kanal entsendet, erschienen; ein Hochdruckgebiet lagert
über dem Innern Russlands. In Deutschland ist es
meist trüb und mild, jedoch vorwiegend trocken, nach-
dem gestern vielfach Niederschläge gefallen sind; nur
im Nordosten herrscht strenger Frost. Das rasche
Fallen des Ortsbarometers läßt erkennen, daß die
neue Depression rasch ihren Wirkungsbereich ausbreiten
wird; es ist deshalb unruhiges, trübes, mildes und
regnerisches Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Dezember.	Baro- meter mm	Therm. in C.	Wind- geschw. in m.	Wind- richtung	Witterung
2. Abd. 9 U.	750,3	5,4	6,5	97	EW. bedeckt
3. Mor. 7 U.	745,5	5,6	6,5	96	ND. "
3. Mitt. 2 U.	741,0	9,0	7,5	88	WB. "

Höchste Temperatur am 2. Dez.: 7,0; niedrigste
in der darauffolgenden Nacht: 5,8. Niederschlags-
menge des 2.: 6,1 mm.

Wasserstand des Rheins vom 3. Dezember früh:
Schusterinsel 86, Stillstand; Kehl 133, ge-
stiegen 1; Maxau 267, gefallen 4; Mannheim
170, gefallen 4 cm.

„Kayser“-Nähmaschinen

von keinem andern Fabrikate übertroffen,
spielend leichter und ruhiger Gang, elegante Ausstattung, nähen
vor- und rückwärts, Sticken und Stopfen usw.



empfehl
5.1. als praktisches
Weihnachts-Geschenk.

■ ■ ■
Wilh. Göhler

Waldstrasse 40 c,
Ecke Amalienstrasse.

Wandsprüche

gebrannt und bemalt, in Ia Aus-
führung, passend für Hochzeit, Ver-
lobung und für alle Gelegenheiten.
Große Ausstellung im Schaufenster
und im Ladenraum.

Ernst Kirchenbauer, Spezialmagazin für
häusl. Kunstarbeiten und Malartikel,
Passage 9-11.

* Eignes Atelier, daher billigste Preise.

Karlsruhe.

III. Künstler-Konzert (Konzertdirektion Hans Schmidt)

im Abonnement.

Montag, den 9. Dezember 1907, im Museumssaal.

Das Sevcik-Quartett.

Die Herren **Lhotsky** (Violine I), **Procházka** (Violine II),
Moravec (Viola), **Váska** (Violoncello).

Programm: Streichquartette von Dvorák, F-dur, opus 96.
Schumann, opus 41.
Beethoven, Es-dur, opus 74.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Ende ¹/₄ 10 Uhr.

Eintrittskarten: Saal M. 4.—, 3.—, 2.—, Galerie M. 2,50 und 1 M. im
Vorverkauf in der

Musikalienhandlung Hans Schmidt, G. m. b. H.,
und an der Abendkasse.

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung

von

Himmelheber & Vier

gegr. 1860

Teleph. 1158.

4.1.

Inhaber: **Louis Vier**, Hoflieferant.

Spezial-Wäsche und Betten-Ausstattungsgeschäft

Rabattsparmarken.

171 Kaiserstrasse 171

Rabattsparmarken.

Zusammenstellung solider und praktischer Gebrauchsartikel aus allen Abteilungen.

Damen-Wäsche in allen Arten.	Kinder-Wäsche und Baby-Artikel.	Damen-Blusen und Damen-Röcke.	Matinées und Morgenkleider.	Reform-Beinkleider und Reform-Leibchen.	Stickereien und Spitzen.
Taschentücher in allen vorkommend. Arten u. Preislagen.	Liberty- Fantasie-Artikel.	Tischzeug von einfach bis hochfein.	Betttücher und Kopfkissen, fertig gesäumt.	Schürzen für Damen u. Kinder.	Dauendecken und woll. Bettdecken.

Leinen, Halbleinen, Madapolame, Baumwollflanelle, Zephyrs, Oxfords, Percalé, englische und deutsche Flanelle, Seidenstoffe.

Neuheiten in Herren-Hemden, Kragen u. Manschetten.	Neuheiten in Krawatten Rosenträgern Kragenschonern.	Herren-Westen in Leder u. Fantasie, Jagdwesten.	Strümpfe, Socken, Gamaschen.	Reisedecken und Plaids.	Normal-Wäsche, Fantasie-Garnituren.
Dr. Lahmann'sche Reform-Wäsche. Alleinverkauf.	Schiesser'sche Abhärtungswäsche. Alleinverkauf.	Rumpf'sche Crépe-Artikel. Alleinverkauf.	Morley'sche engl. Strumpfwaren. Alleinverkauf.	Patent- Reithosen ohne Naht von Aug. Clauss. Alleinverkauf.	Loden-Ausrüstung Joh. Gg. Frey, München. Alleinverkauf.

Gelegenheitskäufe für Anstalten und Vereine.

OO Großh. Hoftheater.

Von einem gelegentlichen Korrespondenten wird uns geschrieben:

Der diesjährige Wagner'sche Ring-Cyklus begann am Montag abend mit einer „Rheingold“-Aufführung, die in ihrer wirksamen Wiedergabe auch für die folgenden Abende reiche musikalische Genüsse verheißt. Von Herrn Dr. Göhler mit Geschick und Energie geleitet, nahm die Vorstellung im ganzen einen glatten Verlauf, an welchem neben dem ausgezeichneten Hoforchester unser treffliches, durch einige neu hinzugegetretene Mitglieder komplettiertes Soloensemble lebhaften Anteil hatte. Herr Büttner und Frä. Ethofer boten eine oft gerühmte, würdige Darstellung des Götterpaars; bei der Gesangsbuchführung kam der klangvolle Bariton dem „Wotan“ des Herrn Büttner ebenso zu statten, wie der weiche Mezzosopran der „Frida“ Frä. Ethofers. Frau v. Westhoven als „Freia“ und Herr van Gorkom als „Donner“ schlossen sich bestens an. Aus früheren Aufführungen sind ferner Herr Buffards darstellerisch und gesanglich bis ins einzelste durchgearbeiteter „Loge“, Herrn Erls charakteristischer „Wime“ und Herrn Kellers wirklicher „Fajner“ bekannt. Gut bewährte sich auch das klangschöne Rheintöchtererzetz der Damen Kornar, Warmersperger und Friedlein. Neu war Herr Roha als „Alberich“, den der gewissenhafte Künstler packend spielte und mit kräftiger Stimme, sowie deutlichster Deklamation sicher sang, ferner Herr Jadowler als stimmreicher „Froh“ und Herrn Schüllers wirklicher „Fasolt“. In einem kleinen Ereignis gestaltete sich das Auftreten einer angehenden Karlsruher Künstlerin, des Frä.

Johanna Lippe, die als „Erda“ zum ersten Male die Bretter betrat, auf denen ihr sicher eine große Zukunft winkt. Die junge Dame, deren hervorragende musikalische Befähigung bekannt ist, entwickelte als „Erda“ eine Altstimme von wunderbarer Schönheit, Tragfähigkeit und Kraft. Von breitstimmendem, warmem Klange ist die Ausgesprochenheit des umfangreichen Organs, die musikalische Sicherheit und der besetzte Vortrag gleicherweise zu rühmen. Die Künstlerin, die 3. St. Schülerin des Herrn J. Stückgold ist, wird bei gründlicher Ausbildung ihrer herrlichen Stimmittel eine ganz ausgezeichnete Vertreterin ihres Fachs werden, und wir sehen ihrer weiteren künstlerischen Entwicklung mit größtem Interesse entgegen. Das zahlreich erschienene Publikum nahm die Vorstellung mit lebhaftem Beifall auf.

Hoftheater. In der Veröffentlichung des Wochenspielsplans ist irrtümlicherweise „Raub der Sabinerinnen“ C 19, anstatt A 19 und „Goldfische“ als A 19 anstatt C 19 angeführt. — Diese Aufführungen werden unter den seitgedruckten Nummern gegeben werden. An beiden Abenden wird Herr Alfred Meyer von Bremen als Bewerber um das zur Zeit von Herrn Hugo Haffler vertretene Fach gastieren; Herr Haffler wird mit Ablauf des Spieljahres aus dem Verbands des Großherzoglichen Hoftheaters austreten.

Theater in Baden. Auf vielfaches Verlangen von Seiten der Abonnenten wird die für Mittwoch, den 4. Dezember als 8. Abonnements-Vorstellung angekündigte Aufführung von Schillers „Räuber“ verschoben und an deren Stelle Blumenthals „Probezeit“ (1/2 7 Uhr) gegeben werden, damit

die Badener Theaterbesucher Gelegenheit haben, sowohl der Räuber-Aufführung dort anzuwohnen, als auch die Aufführung von „Walfire“ hier am Mittwoch zu besuchen.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 3. Dezember.

Der heutige Geburtstag Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise wurde auf Höchsteren Wunsch von den Großherzoglichen Herrschaften in aller Stille begangen. Vormittags vereinigten sich Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin mit Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und Ihrer königlichen Hoheit der Kronprinzessin von Schweden zur Abendmahlsfeier in der Schlosskirche.

Konkurse im Großherzogtum Baden.

Hermann Vogt und Konrad Vogt Bwe., geb. Elisabetha Egli, Inhaber des Sanatoriums Schloß Speggart, Gemeinde Höttingen; Anmeldefrist beim Amtsgericht Ueberlingen bis 15. Januar, Prüfung: 31. Januar.

Zimmermeister Karl Wilhelm Knobel von Düren, 3. St. an unbekanntem Ort abwesend; Anmeldefrist beim Amtsgericht Pforzheim bis 21. Dezember, Prüfung: 31. Dezember.

Kaufmann Johann Christian Müller in Hornberg; Anmeldefrist beim Amtsgericht Triberg bis 1. Januar, Prüfung: 11. Januar.



Hand- und Steh-Leuchter, Schweden-Ständer, Aschen-Becher, Photographie-Rahmen, Nippes-Gegenstände, Papier-Körbe usw.
 = Ganze zusammenpassende Garnituren dieser Artikel, auch in Sport-Ausstattung =
 empfiehlt reichhaltige Auswahl = stets Neuheiten = in allen Preislagen

Grosses Lager in
 Fächern, Fantasieschmuck,
 Porzellan-, Holz-, Glas-, Leder-,
 Bronze-, Reise-, Luxus-,
 Parfümerie- und Toilette-Artikeln.

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie.

Kaiserstrasse Nr. 104,
 Ecke der Herrenstrasse.
 Fernsprech-Anschluss Nr. 213.

Für den Schreibtisch:

Schreib-Zeuge in Eisenguss — in Messing — in Kupfer — in Zinn —
 in Nickelgold — in echter Bronze mit Onix usw.

Feder-Schalen,
 Feder-Leger,
 Notiz-Blocks,
 Brief-Beschwerer,
 Brief-Wagen,
 Löscher,
 Brief-Klemmer,
 Karten-Ständer,
 Falz-Beine,
 Messer,
 Brief-Öffner,
 Uhren,
 Feder-Halter in Holz, Elfenbein, Metall etc.,
 Crayons in Perlmutter, Elfenbein, Aluminium etc.,
 Scheren mit und ohne Falzbein,
 Brief-Papiere, -Karten und -Couverten, einfache
 und feine Sorten — elegante Ausstattungen,
 Schreib-Unterlagen,
 Schreibmappen — mit und ohne Einrichtung —
 verschiedene Grössen und Ledersorten,
 Verstellbare Kalender, auch mit Notiztafel etc.,
 Feine Sieglacke — verschiedene Farben —
 Siegel-Garnituren, Dokumenten-Mappen,
 Petschafte, Illustr. Postkarten etc.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Mittwoch, den 4. Dezember:

- 9 Uhr: Großh. Notariat VII, Grundstücks-Versteigerung im Knielingen im Rathaus.
 2 Uhr: Liede, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 2 Uhr: Frei, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfsehen.)

Mittwoch, den 4. Dezember:

- Apollo-Theater. 8 Uhr Vorstellung.
 Bad. Kunstgewerbeverein. Vortrag im großen Rathhauseaal, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Chanuka-Feier, nachmittags 4 Uhr im Saale des Hotel Von.
 Colosseum. 8 Uhr Vorstellung.
 Eintracht. Gastspiel des Berliner Schauspiel-Ensemble, abends 8 Uhr.
 Gartenbau-Verein. 8 Uhr Monatsversammlung im Saal III der Brauerei Schrempf.
 Gustav-Adolf-Frauen- u. Jungfrauenverein. Versammlung im Konfirmandensaal, Stefaniensstraße 22, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Hoftheater. Der Ring des Nibelungen. 1. Tag: Die Walküre. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
 Männerturnverein. Damen-Abteilung, Zentralturnhalle, abends 8 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr. Alte Herren-Niege, Zentralturnhalle, abends 9—10 Uhr.
 Missions-Frauen- u. Jungfrauenverein. Versammlung mit Vortrag im Konfirmandensaal Friedrichsplatz 15, nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle an Unbestimmte abends von 6—8 Uhr im Anwaltszimmer des Landgerichts, Linfenheimerstraße 7, 2. Stock, Eingang Hauptportal.
 Vereinshaus, Adlerstraße 23. Evangelisations-Vortrag, abends 8 Uhr.
 Wirteverein. Versammlung in der Alten Brauerei Kammerer, nachmittags 8 Uhr.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Linfenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Aus dem Besitze Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise ist mit Allerhöchster Genehmigung die Marmorbüste Seiner Königlichen Hoheit des in Gott ruhenden Großherzogs Friedrich — nach dem Leben in den Jahren 1906/07 gefertigt von Professor C. F. Moest dahier — für einige Zeit zu den üblichen Besuchsstunden täglich ausgestellt. Erwerbungen auf der diesjährigen Mannheimer Jubiläums-Kunstausstellung: Delgemälde: Berta Welte, „Blumen-Stilleben“; Karl Walter, „Winternacht im Schwarzwald“; Fanny v. Geiger-Weishaupt, „Laubgang“; Rudolf Hellweg, „Das weiße Segel“; Ludwig Dill, „Gewitter im Moor“; Friedrich Fehr,

„Der Trinker“ (sämtliche in Karlsruhe); Eugen v. Bracht, „Goldig im Schnee“; Gotthard Kuhl, „Augustusbrücke in Dresden im Winter“ (beide in Dresden); Robert Haug, „Wachfeuer“; Robert Böselberger, „An der Part“ (beide in Stuttgart); Walter Geffken, „Der Reiter“; Toni Stadler, „Fränkischer Wald“; Ernst Liebermann, „Die Malerin“; Franz Horadam, „Moorlandschaft“; Karl Haider, „Frühlingsgewitter“ (sämtliche in München); Euse Robertson-Bischop im Haag, „Tomaten“; Bronzen; Hermann Volz, Büste „Hans Thoma“; Wilhelm Gerstel, „Italienerin“, Büste (beide in Karlsruhe). Großh. Kupferstichkabinett geöffnet Donnerstags von 10—1 Uhr.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Sonder-Ausstellung: Aquarelle, Kreidarbeiten und Silbergeschmuck, ausgeführt von Bildhauer Paul Weiffer in Pforzheim; ferner Wandfüllung, Applikationsstickerei (Handarbeit), von K. D. Augustiniol, Dekorateur hier. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr.

Archivalische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs (Hildapromenade 2 im Erdgeschoß.) Unentgeltlich geöffnet vom 1. September bis 1. Juni Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr. Vom 1. Juni bis 1. September Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet. Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Freitag von 8 bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr abends. Sonntags von 11 bis 1 Uhr. Montag geschlossen.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Januar bis Ende Juni und Oktober bis Jahreschluss. Vormittags: täglich (außer Sonntag) von 9—1 Uhr; nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3—6 Uhr; abends: Dienstag und Freitag von 5—1 $\frac{1}{2}$ Uhr. August und September. Vormittags: täglich (außer Sonntag) von 9—1 Uhr; nachmittags: Dienstag bis einschl. Samstag von 3—6 Uhr. Im Juli und an den Montag-Nachmittagen bleibt die Bibliothek und Vorbildersammlung geschlossen.

Großh. botanischer Garten (Linfenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 7—1 $\frac{1}{2}$ und 1—6 Uhr.

Die Pflanzenhäuser des Großh. botanischen Gartens sind zu den üblichen Tagen und Stunden wieder geöffnet.

Stadtgarten mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg. für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg. Kinder 5 Pfg. Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr um 2—4 Uhr. Freitag geschlossen. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pfg. (Hefte mit 10 Karten 3 Mk.) Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg.

Neu zugegangen: Skizzen und Studien Badischer Künstler sowie Ausstellung des Badischer Vereins Karlsruhe.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmayer, auf dem Schlossplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schlossgarten an der Linfenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, auf dem Kunsthofplatz.

Vismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Moest, vor der Festhalle.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, beim ehemaligen Klingenort.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer H. Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Linfenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Ausstellungsraum des Städt. Sammlungsgebäudes — ehemaliger Wasserturm — Ecke der Garten- und Leopoldstraße. Ausstellung einer Anzahl kulturhistorisch interessanter Gegenstände und Bilder aus den Beständen der Städtischen Sammlungen. Unentgeltlich geöffnet jeden Mittwoch, vormittags von 10—12 und nachmittags von 2—5 Uhr.

Trauungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Wörtner.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgebühr 50 Pfg. für eine Person, Mk. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.

Wochengottesdienst.

Mittwoch, den 4. Dezember 1907:
 8 Uhr Stefanstraße 22: Herr Hofprediger Fischer.

Mit einer Beilage von Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestraße 20, welche besonderer Beachtung empfohlen wird.

Eingetragene



Schutzmarke.

LIPTON Limited,

LONDON, CALCUTTA, CEYLON.
Hauptkontor: CITY ROAD, LONDON, E.C.

Hoflieferant

Seiner



Majestät

des Königs von England,
der englischen Armee und Marine.



Telegraphic Address:
"LIPTONIAN, LONDON"
NAVAL & MILITARY
CONTRACTORS

GRÖSSTE TEEPLANTAGEN DER WELT;

Capital M65,000,000.

Wöchentlicher Verbrauch 1,000,000 Packete.

LIPTON'S berühmte Teeplantagen umfassen Tausende von Hektaren des besten Teebodens auf Ceylon. Auf Lipton's Plantagen und in den FABRIKEN DER FIRMA SIND ÜBER 10,000 Angestellte und Arbeiter beschäftigt.

LIPTON TEE wird an KAISERLICHEN und KÖNIGLICHEN HÖFEN und von MILLIONEN von TEE TRINKERN als der FEINSTE und BILLIGSTE BEVORZUGT.

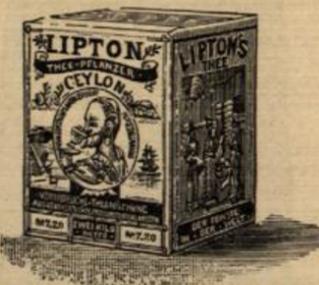


Verpackung in Packeten
von $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Kilo.

LIPTON-TEE

3 fach ausgiebiger
als Chinesischer Tee

Daher 3mal so billig im Verbrauch, von
feinstem Geschmack u. hoch aromatisch.



Verpackung in Blechdosen
von 1 und 2 Kilo.

„LIPTON'S WELTBERÜHMTER TEE“

Erhielt die höchste und einzige Auszeichnung für Tee auf der WELT-AUSSTELLUNG in CHICAGO 1893,
GRAND PRIX in PARIS 1900, ST. LOUIS 1904, LÜTTICH 1905.

LIPTON TEE IST ZU FOLGENDEN PREISEN ZU HABEN:

	per $\frac{1}{16}$ Kilo-Packet.	per $\frac{1}{8}$ Kilo-Packet.	per $\frac{1}{4}$ Kilo-Packet.	per $\frac{1}{2}$ Kilo-Packet.	per 1 Kilo-Blechdose.	per 2 Kilo-Blechdose.
Qualität Extra (grün) ...	@ M. —	@ M. —80	@ M. 1.50	@ M. 3.—	@ M. 6.40	@ M. 12.80
„ No. 1 (gelb) ...	—	—65	1.25	2.50	5.40	10.80
„ No. 2 (rot) ...	—	—55	1.—	2.—	4.40	8.80
„ No. 3 (weiss) ...	—20	—40	—75	1.50	3.40	6.80

JEDE BLECHDOSE UND JEDES PACKET ENTHÄLT AUCH EINE MITTEILUNG FÜR DIE RICHTIGE BEREITUNG EINER GUTEN TASSE TEE.



NOTIZ.



Das kleine Wort TEE besagt nur wenig, doch mit dem Namen „LIPTON“ garantiert es feinste Qualität.

Generaldepôt f. Baden: Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20

WICHTIGE MITTEILUNG FÜR DIE DEUTSCHEN HAUSFRAUEN.

TEE-PFLANZER

LIPTON Limited,
(G.m.b.H.)

TEE-HÄNDLER

HOF-LIEFERANTEN
SEINER MAJESTÄT DES KÖNIGS
VON ENGLAND.



LIEFERANTEN
DER ENGLISCHEN ARMEE UND
MARINE.

DIE EINFACHSTEN REGELN, UM EINE TASSE GUTEN
TEE'S ZU BEREITEN SIND.

MAN KAUFEN NUR

LIPTON'S TEE

MAN REINIGE DIE TEEKANNE MIT WARMEM WASSER,
GIESSE DAS KOCHENDE WASSER ÜBER DEN TEE IN DER
TEEKANNE,

GEBRAUCHE KEIN WASSER DAS SCHON EINMAL GEKOCHT,
DER TEE SOLL 5 BIS 8 MINUTEN ZIEHEN.

STEINGUT ODER PORZELLANTEEKANNEN EIGNEN SICH BESSER
ALS METALLKANNEN.

Hauptkontor: CITY ROAD, LONDON, E.C.

Fabriken, Grossverkaufslager und Ausfuhrhäuser in:
Glasgow, Liverpool, Dublin, Belfast, etc.

Ueber 400 Zweigggeschäfte in Städten Grossbritanniens,
wie:

**Birmingham, Manchester, Bristol, Sheffield,
Hull, Leeds, etc.**

Hauptniederlagen in:

**Berlin, Hamburg, Frankfurt a/M, Stuttgart, Paris,
Wien, Rom, Madrid, Lissabon, St. Petersburg, etc.**

AGENTEN UND NIEDERLAGEN IN ALLEN WELTTEILEN.



LIPTON'S TEE IST IN ALLEN BESSEREN COLONIALWAAREN-
UND DELICATTESSENGESCHÄFTEN ZU HABEN.